



**BARMHERZIGE
BRÜDER**

Krankenhaus St. Veit / Glan

UNSER HAUS IN ZAHLEN



2025

EIN HAUS MIT HERZ UND KOMPETENZ

ZIELE

Das **Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in St. Veit/Glan** ist eine moderne, leistungsfähige und zukunftsorientierte Gesundheitseinrichtung in Kärnten. Es vereint hohe medizinische Fachkompetenz mit einer starken menschlichen Komponente im Umgang mit den PatientInnen. Ein **ganzheitlicher Ansatz** in allen Bereichen und Abteilungen wird als Grundvoraussetzung für die Gesundung von Menschen gesehen.

Die Ziele sind eine medizinische und pflegerische Betreuung auf höchstem Niveau und eine Werthaltung im Sinne der christlichen Gastfreundschaft für die anvertrauten PatientInnen.

CHRISTLICHE TRADITION, DIE VERPFLICHTET

1876 wurde das Krankenhaus St. Veit von Graz aus als „Kronprinz Rudolf Hospital“ gegründet. **1877** konnte nach Fertigstellung des Baues am 9. Dezember 1877 der/die erste PatientIn aufgenommen werden. Die Gründung des Ordenskrankenhauses ist ein Musterbeispiel dafür, wie es der Orden der Barmherzigen Brüder immer wieder versteht, praktisch „aus dem Nichts“ heraus Stätten der Barmherzigkeit zu schaffen.

Seit der Gründung des Krankenhauses bemüht man sich, aus dem Haus einen Ort der Hospitalität im Sinne unseres Ordensstifters, dem hl. Johannes von Gott, zu machen, in dem sich Brüder und Schwestern begegnen.

TOP-MEDIZIN UND CHRISTLICHE NÄHE

Pro Jahr werden am Standort St. Veit/Glan **rund 10.000 PatientInnen stationär** sowie **knapp 40.000 PatientInnen ambulant¹** in den folgenden **sechs Fachbereichen** behandelt:

- Abteilung für Chirurgie
- Abteilung für Innere Medizin
- Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Palliativstation „Johannes von Gott“
- Institut für Radiologie inklusive MR und CT

Neben den jeweiligen Fach- und Spezialambulanzen sind folgende im Zuge der Spezialisierung geschaffene **zertifizierte Kompetenzzentren** etabliert: (Details ab Seite 7)

¹ Anmerkung/Erklärung:

Ambulante Krankenhaus-Besuche: Dazu zählen sämtliche Besuche des/der PatientIn im Krankenhaus (nicht nur erstmaliger Besuch, sondern z.B. fünf Mal ambulant ins Krankenhaus).

- **Zertifiziertes Brustzentrum (Brustzentrum Kärnten)** (nach EUSOMA- und ÖBIG-Kriterien)
- **Zertifiziertes viszeralonkologisches Zentrum** nach OnkoZert für Darm- und Pankreaskrebs
- **Hernienzentrum** der Deutschen Herniengesellschaft

GELEBTE KOOPERATIONEN UND HOHE QUALITÄTSSTANDARDS

Das seit 2010 nach den Kriterien von pCC (pro Cum Cert) inkl. KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität) zertifizierte Krankenhaus in der Bezirksstadt St. Veit ist **Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universitäten Wien und Graz**. In Zusammenarbeit mit der MedUni Innsbruck hat das Haus Lehrabteilungen für Chirurgie und Anästhesiologie/Intensivmedizin. Das Ordensspital ist auch Mitglied im Österreichischen Netzwerk Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen.

Zusätzlich besteht seit April 2006 eine umfassende Kooperation zwischen dem Orden der Barmherzigen Brüder mit dem Krankenhaus St. Veit/Glan und dem Elisabethinen-Krankenhaus in Klagenfurt.

STRUKTUR

Prior

- Pater Prior Paulus Kohler, Rechtsträgervertreter 2007 bis dato

Gesamtleiter

- Mag. Michael Steiner, MAS 6. Juni 2007 bis dato

Beim Provinzkapitel 2007 wurden aufgrund des immer größer werdenden Brüdermangels in einigen Häusern erstmals weltliche Gesamtleiter eingesetzt.

Mitglieder Kollegialen Führung

Ärztlicher Direktor

- Prim. Univ.-Prof. Dr. Jörg Tschmelitsch, Chirurgie 1. Febr. 2009 bis dato

Kaufmännischer Direktor

- Mag. Manfred Kraßnitzer 1. April 2011 bis dato

Pflegedirektorin

- DGKP Elfriede Taxacher, MBA, MSc 1. April 2019 bis dato

Abteilungen und Abteilungsleiter / Primarii

Interne Abteilung

- Prim. Dr. Hans Peter Gröchenig 01. August 2022 bis dato

Anästhesiologie und Intensivmedizin

- Prim. Priv.-Doz. Dr. Michael Zink, DEAA 2. August 2004 bis dato
ab 1. Jänner 2006 auch Primarius im EKH

Gynäkologie und Geburtshilfe

- Prim. Dr. Freydu Ronaghi, MBA 17. August 2009 bis dato

Chirurgische Abteilung

- Prim. Univ.-Prof. Dr. Jörg Tschmelitsch 1. November 2001 bis dato

Institut für Radiologie

- Prim. Dr. Heinz Lackner seit 1.12.2001 als fixer Radiologie im Haus,
seit 10.3.2010 Primarius
seit 1. Jänner 2014 auch Primarius im EKH

MEILENSTEINE SEIT 2004

Am 8. März **2004** wurde die erste Palliativstation Kärntens mit dem Namen „Palliativstation Johannes-von-Gott“ eröffnet.

2006 wurde am 26. April der Kooperationsvertrag zwischen dem Orden der Barmherzigen Brüder mit dem Krankenhaus in St.Veit/Glan jenem der Elisabethinen Klagenfurt unterzeichnet, um beide Standorte zu sichern und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Am 1. Juli **2007** wurde der langjährige kaufmännische Direktor, Mag. Michael Steiner, entsprechend dem Ergebnis des im Mai stattgefundenen 73. Provinzkapitels von der Provinzleitung zum Gesamtleiter und Pater Prior Paulus Kohler zum Rechtsträgervertreter bestellt. Erstmals gibt somit keinen Prior in St.Veit/Glan.

Zur Festigung unserer Schwerpunkte erfolgte die Zertifizierung zum Brustzentrum (erstmalig **2010** durch DocZert) sowie zum Viszeralonkologischen Zentrum (erstmalig **2017** von der Deutschen Krebsgesellschaft als erstes Zentrum in Kärnten).

2014 konnte im April nach fast 2-jähriger Bauzeit der im Eingangsbereich neu errichtete Zubau Süd, der in erster Linie für die Schaffung neuer Funktionsräume gebaut wurde, eröffnet. Zusätzlich wurde im Erdgeschoß neben dem Haupteingang das neu gebaute Café Granatapfel der Öffentlichkeit präsentiert.

Im Juli 2016 wurde das Krankenhaus als „**Selbsthilfefreundliches Krankenhaus**“ durch den Dachverband der Selbsthilfe Kärnten zertifiziert

Im November **2016** erfolgte die **EMAS - Umweltzertifizierung** (Eco-Management and Audit Scheme) durch die Quality Austria GmbH

Im Jahr **2017** setzte das Krankenhaus einen ersten wichtigen Schritt in Sachen Umwelt- und Klimaschutz und nahm die erste Photovoltaik-Anlage (mit 50 kWp) auf den Dächern der Palliativstation in Betrieb.

Im Mai **2018** wurde nach sechs Monaten Umbau die neue Pränatal- und geburtshilfliche Ambulanz sowie die gynäkologische Ambulanz fertig.

Im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan wurde im September **2020** das neue Schnittbildzentrum eröffnet. Kernstück des modernen Zentrums ist ein neuer Magnetresonanztomograph (MRT). Zusätzlich wurde ein hochmoderner Computertomograph installiert.

2020 wurden auf weiteren Dachflächen im Bereich der Küche weitere Kollektorflächen einer Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 50 kWp montiert und mit der bestehenden PV-Anlage zusammengefasst.

Anfang Februar **2021** wurden weitere 72 PV-Paneele (25.500 kWh pro Jahr) auf den Bestandsgebäuden des Zubau Ost montiert. Mit ca. 146.000 kWh aus Sonnenenergie, die man künftig über die gesamte Anlage gewinnt, kann das Krankenhaus rund 10 % des Stromverbrauches für wichtige Medizintechnik abdecken. Das entspricht etwa dem Jahresverbrauch von ca. 33 Haushalten.

2022 begann der große Zu- und Umbau im Krankenhaus. Bis 2024 werden rund 20 Millionen Euro in die Erweiterung, Modernisierung und Neustrukturierung des Krankenhauses investiert. Mit dem großen Zu- und Umbau schafft man Raum für modernste Medizin und Pflege und sorgt damit dafür, dass die hochwertige Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Bezirk St. Veit/Glan und darüber hinaus weiterhin gesichert bleibt.

2023 wurde das neue OP- und Intensivzentrum eröffnet. Im ersten Stock des Zubaus wurde die Intensivstation neu gebaut. Im zweiten Stock erweiterte man OP- sowie Postnarkose-Bereich, in dem die PatientInnen nach Operationen in der Aufwachphase betreut werden. Ein „Sterilgut-Gang“ entstand, eine wichtige Hygienemaßnahme für Patientensicherheit.

2024/2025 Start Umbau Endoskopie NEU

LEISTUNGSSCHWERPUNKTE DER FACHBEREICHE

CHIRURGIE

Neben den üblichen allgemeinchirurgischen Eingriffen ist der Schwerpunkt der **Abteilung für Chirurgie** am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan vorwiegend die onkologische und gastroenterologische Chirurgie. Erkrankungen des Magens, der Leber, Bauchspeicheldrüse, des Dünn-, Dick- und Enddarms gehören zum fixen chirurgischen Repertoire der Abteilung und werden in großer Anzahl durchgeführt. Die dabei erzielten Ergebnisse haben nationale und internationale Anerkennung gefunden und sind Grundlage für zahlreiche wissenschaftliche Publikationen und Kongressbeiträge.

Weitere Schwerpunkte der Abteilung sind die Mammachirurgie, Schilddrüsenchirurgie, Venenchirurgie, Proctologie, Reflux- und Adipositaschirurgie sowie die minimal-invasive und SILS- Chirurgie. Jährlich werden rund 4.000 OP's durchgeführt.

2023 wurde das neue OP-Zentrum und die Intensivstation eröffnet.

INNERE MEDIZIN

Die modern ausgestattete Abteilung für Innere Medizin erfüllt einen Versorgungsauftrag im Bereich des Bezirkes St. Veit an der Glan. Die Aufgabe der Internen Abteilung liegt in der Basisversorgung nahezu sämtlicher internistischer Erkrankungen - darunter auch Akutaufnahmen (NEF am Haus) mit Betreuung von internistischen IntensivpatientInnen. Der internistische Bereich umfasst eine 80-Bettenstation mit mehreren Schwerpunkten:

- **Gastroenterologie und Hepatologie** mit Spezialambulanzen für chronisch entzündliche Darmerkrankungen und Hepatologie
- **Haematoonkologie** inkl. eigener Bettenstation, onkologischer Tagestherapie und Spezialambulanz
- **Gastroenterologie und Hepatologie** mit Spezialambulanzen für chronisch entzündliche Darmerkrankungen und Hepatologie
- Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer Zusatzfacharztausbildung in den oben genannten Fächern sowie im Bereich der **internistischen Intensivmedizin**.
- Einen großen Stellenwert besitzen die **cardiovasculären Erkrankungen, Stoffwechsel und Diabetologie** mit ebenfalls diesbezüglichen Spezialambulanzen.

GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

An der **Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe** wird auf hohem Niveau und mit viel Engagement das gesamte Spektrum der modernen operativen gynäkologischen Chirurgie sowie auch der minimal-invasiven Chirurgie angeboten. Die operative Behandlung von Harninkontinenz, Beckenbodensenkung, gutartigen und bösartigen Veränderungen im gynäkologischen Bereich wird ebenfalls durchgeführt. Insgesamt verfügt die gynäkologisch-geburtshilfliche Abteilung über 24 Betten. Die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des Krankenhauses St. Veit zählt jährlich mehr als 1.697 stationäre Aufnahmen sowie 2.123 ambulante Patientinnen. Mit jährlich knapp 600 Geburten zählt die Abteilung zu den Aushängeschildern des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder. Hier legt man Wert auf ein kompetent medizinisches und familienorientiertes Gesamtkonzept.

ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN

Der Abteilung für **Anästhesiologie und Intensivmedizin** obliegt in erster Linie die Patientenvorbereitung für bevorstehende Operationen, die Narkoseführung während des Eingriffes und die Betreuung direkt danach. Eine adäquate, auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmte Schmerztherapie bei chronischen und akuten Schmerzen gehört zu den zentralen Aufgaben. Die modernst ausgestattete Intensivstation ist eine interdisziplinäre Betteneinheit für Schwerstkranke (8 Betten).

PALLIATIVSTATION

Die **Palliativmedizin** ist der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin zugeordnet und dient der Verbesserung von Lebensqualität von PatientInnen und deren Angehörigen, die mit einer unheilbaren Erkrankung konfrontiert sind. Einen wichtigen Teil der Arbeit dabei stellt die Unterstützung und Schulung der Angehörigen bis hin zur Vorbereitung der häuslichen Betreuung dar.

RADIOLOGIE

Das **Institut für Radiologie** erbringt als zentrale **Diagnose-Einrichtung** des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan Leistungen für die anderen Fachabteilungen des Hauses. Das Institut für Radiologie bietet das komplette diagnostische Spektrum auf höchstem Niveau: An Untersuchungsmethoden werden die konventionelle Röntgendiagnostik inklusive Durchleuchtung, die Mammographie, die Computertomographie, die Magnetresonanztomographie und der Ultraschall eingesetzt. Es werden auch Spezialuntersuchungen des Gastrointestinaltraktes durchgeführt. Durch interventionelle Techniken können aber auch Schmerzblockaden und Abszessdrainagen im Sinne von minimal-invasiven Eingriffen durchgeführt werden. Im Herbst 2019 wurde das hochmoderne Schnittbildzentrum offiziell eröffnet, dessen Kernstück ein hochmoderner Magnetresonanztomograph ist. 2020 erfolgte die Installation eines neuen Computertomographen.

ZERTIFIZIERTE KOMPETENZZENTREN

BRUSTZENTRUM KÄRNTEN

Um BrustkrebspatientInnen die bestmögliche Betreuung zu bieten, wurde 2010 das „Brustzentrum Kärnten“ durch eine Zentrumsbildung im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan, unter Einbeziehung der niedergelassenen Fachärzte, gegründet. Das „Brustzentrum Kärnten“ ermöglicht eine enge fachübergreifende Zusammenarbeit aller an der Diagnostik und Behandlung von Brustkrebs beteiligten Experten aus den Bereichen Chirurgie, Radiologie, Radio- Onkologie, Innere Medizin, Pathologie, Anästhesiologie, „Breast Care Nurses“, dem psychologischen Dienst, der Physiotherapie, dem Sozialdienst und der Seelsorge. Den PatientInnen ermöglicht das „Brustzentrum Kärnten“ sich von den ÄrztInnen ihres Vertrauens operieren zu lassen und gleichzeitig die onkologische Kompetenz eines erfahrenen Teams zu nützen. Eine individuelle Betreuung jedes Betroffenen erfolgt vom ersten Kontakt in der Ambulanz oder in der Ordination bis zu den Nachkontrollen.

VISZERALONKOLOGISCHES ZENTRUM

Die Zertifizierung als Viszeralonkologisches Zentrum ermöglicht den PatientInnen die optimale Therapie bei Darm- und Bauchspeicheldrüsenkrebs. Die Betroffenen werden von Beginn an durch unser multidisziplinäres Team bestmöglich versorgt. Dies betrifft sowohl die ambulante Erstvorstellung, die operative Versorgung, die chemotherapeutische Behandlung als auch eine (lebenslange) Nachkontrolle in unserem Zentrum bzw. durch externe KooperationspartnerInnen.

HERNIENZENTRUM

Seit Oktober 2018 ist die Chirurgische Abteilung mit dem Qualitätssiegel der Deutschen Herniengesellschaft ein registriertes Zentrum für Hernienchirurgie.

UNSER HAUS IN ZAHLEN

450 Mitarbeitende

5 Fachbereiche

3 Zertifizierte Kompetenzzentren

10.000 stationäre PatientInnen jährlich

40.000 ambulante PatientInnen jährlich²

600 Geburten jährlich

2.000.000 kWh Energieverbrauch

16.000 m² Bruttogeschossfläche

24 MILLIONEN € Investitionssumme

7.490 KG Erdäpfel aus Kärnten pro Jahr

7.380 L Milch

20.000 KG heimisches Fleisch pro Jahr



² Anmerkung/Erklärung:

Ambulante Krankenhaus-Besuche: Dazu zählen sämtliche Besuche des/der PatientIn im Krankenhaus (nicht nur erstmaliger Besuch, sondern z.B. fünf Mal ambulant ins Krankenhaus).